

„CLOU-Lackpolierverfahren“

Folgende CLOU® Produkte werden benötigt:

Polier- und Schwabbellack AC 63
 Zelluloselack-Verdünnung 790
 Schleifflüssigkeit
 Verteilerpolitur AC 70
 Deckpolitur AC 80
 Spezialverdünnung MP
 Polieröl
 Polish.

Hochglanzpolierte Möbel bieten einen faszinierenden Anblick, besonders dann, wenn es sich um Edelhölzer mit schöner Maserung handelt. Die Herstellung polierter Flächen mittels Schellackpolitur bedeutet zeitraubende, mühevoll Arbeit. Durch das Lackpolierverfahren wird die Arbeitsweise entscheidend vereinfacht und beschleunigt. Bei diesem Verfahren geht es darum, mittels mehrerer Polierlackaufträge eine Lackschicht zu schaffen, die nach sorgfältigem Schleifen und Verteilen den idealen Grund für die Hochglanz-Deckpolitur bildet. Die nach dem CLOU® Lackpolierverfahren hergestellten Flächen sind kratz- und wasserfest und zeigen bei Einhaltung der nachfolgenden Arbeitsanleitung einen klaren, spiegelnden Hochglanz.

1. Lackauftrag

Auf die entsprechend vorbereiteten Flächen CLOU® Polier- und Schwabbellack AC 63 je nach Holzart 4 – 5 mal normal stark im Spritzverfahren (1,8 mm Düse; ca. 3 bar) auftragen. Zwischen den einzelnen Spritzaufträgen jeweils eine Trockenzeit von mindestens 6 Stunden einlegen. Zwischenschleife sind bei feinporigen Hölzern nicht erforderlich, bei grobporigen jedoch unerlässlich. Für den ersten Lackauftrag den Lack mit ca. 20% CLOU® Zelluloselack-Verdünnung 790 verdünnen; für die nachfolgenden Aufträge ergibt ein Zusatz von etwa 5 – 10% Verdünnung 790 die günstigste Spritzkonsistenz.

Die Beschichtungen sollen bei einer Raumtemperatur oberhalb 18 °C gleichmäßig, jedoch nicht zu stark erfolgen, damit die Durchtrocknung der einzelnen Schichten möglichst schnell vonstatten gehen kann.

Nach dem letzten Lackauftrag die mit Polier- und Schwabbellack behandelten Holzflächen ca. 3 Tage zur intensiven Trocknung abstellen. Je länger diese Trockenzeit eingehalten wird, desto besser bleiben die polierten Flächen nach der Endbehandlung stehen. Nachfallen der Poren wird oft durch zu schnelles Arbeiten verursacht.

Für die Streichlackierung den Polier- und Schwabbellack mit ca. 20% CLOU® Zelluloselack-Verdünnung 790 verdünnen und mit einem breiten Pinsel gleichmäßig und zügig auf die wie üblich vorbereitete Fläche auftragen. Im übrigen wie zuvor beschrieben verfahren.

2. Schleifen

Nach erfolgter Durchtrocknung des aufgetragenen Polier- und Schwabbellacks mit dem Rutscher oder Schleifband unter Mitverwendung von CLOU® Schleifflüssigkeit nass planschleifen. Für den Vorschleiff 240er bzw. 280er Papier, für den Nachschleiff 360er bzw. 400er Papier verwenden. Nach Beendigung der Schleifarbeiten die Flächen sorgfältig reinigen und ca. 3 Stunden bis zum Verteilen stehen lassen.

3. Verteilen

Das sogenannte Lackverteilen erfolgt mit der gebrauchsfertigen CLOU® Verteilerpolitur AC 70, die durch Zugabe von 96%igem Polierspiritus oder CLOU® Spezialverdünnung MP milder eingestellt werden kann. Die Verteilerpolitur hat die Aufgabe, die Lackfläche zu ebenen und für das anschließende Deckpolieren vorzubereiten. Weder der Verteilerballen noch die zu verteilende Fläche dürfen mit Polieröl in Berührung kommen. Ebenso darf keinesfalls zu nass verteilt werden. Die lackverteilten Flächen bedürfen einer längeren Trockenzeit (am besten über Nacht), bevor deckpoliert wird.

4. Deckpolieren

Zum Polieren CLOU® Deckpolitur AC 80 mit der zwei- bis dreifachen Menge Polierspiritus (hochprozentig) oder CLOU® Spezialverdünnung MP verdünnen. Während zu Beginn ohne Polieröl gearbeitet wird, kann es später tropfenweise mitverwendet werden. Darauf achten, dass beim Aufbringen der letzten Politurschicht kein Bimsmehl mitverwendet wird. Zwischen den einzelnen Ballen (ca. 2 – 3), die voll ausgearbeitet werden sollen, die üblichen Trockenzeiten einlegen. Nach Abschluss der Polierarbeiten die Flächen für mehrere Stunden abstellen, bevor die Polierölreste mit CLOU® Polish entfernt werden.

5. Endbehandlung

Das Polish dient zum Entfernen des Polieröls von der auspolierten Fläche. Einen sauberen Polierballen mit Polish befeuchten und gleichmäßig dünn auf die auspolierte Fläche auftragen. Anschließend mit einem sauberen Ballen die Fläche solange bearbeiten, bis der letzte Rest Polieröl entfernt und Hochglanz erzielt ist.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Verhältnissen angepasst werden.